

## 5. Weiterhin entgiften und schützen...

Was kann man gegen eine PFOA-Kontamination tun? Eine Kontamination, der wahrscheinlich jeder ausgesetzt ist? Nun, leider nur sehr begrenzte Dinge. Wenn das Zeug einmal drin ist, bleibt es drin! Aber die Verwendung von Edelstahl- statt Teflonpfannen, die Zubereitung von selbstgemachtem Popcorn statt Mikrowellenpopcorn, das Tragen unbeschichteter Jacken, die Verwendung eines normalen Teppichs und der Verzicht auf Essen zum Mitnehmen wären ein Anfang. Die Macher des Dokumentarfilms "The Devil we Know" haben einen Leitfaden erstellt, wie man sein Haus in sieben Tagen einigermaßen PFOA-frei machen kann. [Lesen Sie hier.](#)

Ein Osmose-Wasserfilter (teuer und am besten) oder ein Aktivkohle-Wasserfilter (billig, aber auch in Ordnung) reinigt das Wasser recht effektiv von PFOA, bevor man es trinkt, aber wenn man den gebrauchten Filter entsorgt, gelangt das Zeug wieder in die Umwelt und damit früher oder später wieder ins Trinkwasser - ein Teufelskreis. Dafür gibt es noch keine Lösung. [Sehen Sie hier.](#)

Der Schutz vor Fluorid ist einfacher. Glücklicherweise gibt es in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine zusätzliche Fluoridierung der Wasserversorgung, so dass es genügt, auf fluoridfreies Salz und fluoridfreie Zahnpasta umzusteigen (und den Kindern niemals Fluoridtabletten zu geben!). Aber bei Fertiggerichten, Restaurants und Fast Food kann man nicht sicher sein, welches Salz verwendet wurde, und es wird schwierig sein, den Zahnarzt davon zu überzeugen, die Behandlung ohne Fluorid durchzuführen. Aber wenn Sie gesund leben, brauchen Sie das sowieso nicht. Studien an unseren Vorfahren zeigen, dass ihre Zahngesundheit immer hervorragend war, weil sie noch gesund lebten. Ausreichend Vitamin D<sup>3</sup>, Vitamin K<sup>2</sup>, Kalzium, Magnesium, Silizium und eine gesunde Mundflora durch Verzicht auf Zucker, Kronen, quecksilberhaltiges Amalgam und andere Gifte sowie eine basenüberschüssige Ernährung und regelmäßiges Putzen tragen dazu bei, dass die Zähne ein Leben lang gesund bleiben. Die Aufnahme von Fluorid lässt sich zwar nicht vollständig verhindern, aber eine deutliche Reduzierung ist schon sehr viel wert! Fluoridfreies Salz ist überall erhältlich, schauen Sie einfach auf die Packung. Für fluoridfreie Zahnpasta gibt es in den Drogerien



nur ein oder zwei Marken zur Auswahl, aber das Internet bietet mehr Auswahl. Ich verzichte seit fast sieben Jahren auf zusätzliches Natriumfluorid, und meinem Zahnarzt zufolge geht es meinen Zähnen hervorragend! Außerdem zeigen Studien, dass Kurkuma dem Körper Fluorid entziehen kann. Diese supergesunde Knolle sollte ohnehin regelmäßig in jeden Speiseplan integriert werden. [Lesen Sie hier.](#)

Aluminiumoxid ist eines der Metalle, die über Chemtrails massenhaft in die Umwelt freigesetzt werden. Andere Quellen, über die es in unseren Körper gelangt, sind Antitranspirant-Deodorants, Impfstoffe, Aluminiumfolie, Aluminiumverpackungen und Aluminiumdosen. Besonders im Sommer, wenn viel gesprüht wird, um das Wetter zu verändern, die Menschen mit Alufolie grillen

und eine Dose Cola oder Bier in der Hand halten, ist die Belastung für die meisten Menschen besonders hoch. Obwohl noch nicht schlüssig bewiesen (oder die Forschung wird unterdrückt), steht die Aluminiumbelastung im Verdacht, Krankheiten wie Alzheimer, ADHS und Autismus zu verursachen oder zu fördern. Die gute Nachricht ist jedoch, dass auch dies beseitigt werden kann. [Lesen Sie hier.](#)

Vor allem Magnesium- und Zinkmangel begünstigen die Einlagerung von Aluminium im Körper. Das Spurenelement Silizium gilt als natürliches Gegengift für Aluminium und verhindert dessen Ablagerung im Gewebe. Es ist allerdings nur in biologisch angebauten Getreidesorten wie Hafer, Hirse und Gerste in nennenswerten Mengen enthalten, denn moderne Kunstdünger sind Feinde des Siliziums. Aber auch Tee aus Brennnessel oder Schachtelhalm (Ackerschachtelhalm) oder ein Brennnesselpulver enthalten Silizium (beide ebenfalls sehr basisch). Die in Äpfeln enthaltene Apfelsäure, Selen (Paranüsse) und Folsäure (z.B. in grünem Blattgemüse) sind geeignet, bereits eingelagertes Aluminium zu entfernen. Da der Folsäuregehalt unseres Gemüses jedoch im freien Fall ist, könnte die Ergänzung eines Vitamin-B-Komplexes eventuell sinnvoll sein. Spirulina-Pulver, Chlorella-Algenpulver und Kurkuma helfen gegen viele Schwermetalle und schaden wegen ihres hohen Folsäuregehalts der Aluminium-Entgiftung sicher nicht (obwohl es ein Leichtmetall ist). Hier ist ein weiteres Entgiftungsprotokoll für Nanotech aus Chemtrails. [Lesen Sie hier.](#)



Ein weiterer Schutz gegen Chemtrails könnten Chembuster oder Cloudbuster sein. Sie basieren auf dem Konzept der Orgon-Energie, der organischen oder kosmischen Energie, die alles durchströmen soll und die in anderen Kulturen anders genannt wurde (Chi, Prana, Fluidum). Wilhelm Reich entwickelte ab 1939 verschiedene Geräte, mit denen er diese Energie anzapfen konnte. Eines davon ist der Cloudbuster, der im Wesentlichen aus ein paar Kupferrohren, Kristallen und Metallpartikeln besteht, mit denen er diese Lebensenergie nutzen konnte. Er war sich sicher, dass er damit das Wetter verändern konnte, wenn er es auf den Himmel richtete. Als Wilhelm Reich mit seinen Forschungen zur Orgon-Energie begann, wurde er zunehmend vom FBI schikaniert, seine Bücher wurden vom Staat verbrannt und er starb schließlich im Gefängnis, nachdem er vom FBI verhaftet worden war. Und man beschuldigte ihn, geisteskrank zu sein, weil er glaubte, die Rockefellers seien gegen seine Forschung... Ich denke, da könnte etwas dran sein. 1954 begann er, UFOs über seinem Grundstück zu sehen, von denen er glaubte, dass sie ihn mit negativ geladener Orgonenergie angriffen. Wilhelm Reich ist eine faszinierende Persönlichkeit, und wenn Sie mehr wissen wollen, können Sie bei Wikipedia anfangen. [Lesen Sie hier.](#) Und Sie können lesen, wie Sie einen seiner Chembuster selbst bauen können. [Lesen Sie hier.](#) Man kann sie auch für teures Geld fertig kaufen. [Lesen Sie hier.](#)

Ich weiß nicht, ob das funktioniert, aber ich kratze hier nur an der Oberfläche. Viele Menschen in der Welt schwören darauf und sagen, dass es noch nie Streifen und chemische Dunstwolken über ihrem Wohnort gab, seit sie einige Chembuster in ihrem Garten haben. Damit sind Sie natürlich ein

Unruhestifter für jede HAARP-Operation. Ich habe schon einmal über den spirituellen Hintergrund des Chemtrail-Programms berichtet und dass man ihnen auch mit gezielten Gebeten begegnen kann und sie sich dadurch auflösen. [Lesen Sie hier.](#)

Vielleicht kann man auch das Orgon/Chi/Prama-Feld mit gezielten Absichten/Gebeten im Namen Jesu durch ihn beeinflussen. Ich habe damit schon ganz erstaunliche Erfahrungen gemacht. Aber ich weiß noch nicht, ob ich bereit bin, dies zu teilen.



Im Grunde sind dies uralte Technologien und der Grund, warum alle vergangenen Kulturen, die noch Zugang zu Wissen über unsere Realität hatten, Pyramiden gebaut haben

Es ist offensichtlich, dass eine Zunahme der toxischen Belastung bei gleichzeitiger Verringerung der Abwehrmöglichkeiten zu einem schwächeren und krankheitsanfälligeren Körper führt. Und das ist heute leider normal. So ist es nicht verwunderlich, dass Menschen reihenweise durch Graphenoxid vergiftet werden können. Wer nicht ständig dagegen ansteuert, hat kaum eine Chance. Wer sich das Zeug aber dreimal in die Venen jagt und sich "behandeln" lässt, hat schnell keine Chance mehr.

Vitamin D<sup>3</sup>, das über das Sonnenlicht in der Haut gebildet wird, spielt auch für das Immunsystem eine ganz entscheidende Rolle. Es besteht auch ein direkter Zusammenhang zwischen dem Vitamin-D<sup>3</sup>-Spiegel und der Sterblichkeit bei COVID-Erkrankungen. [Lesen Sie hier.](#)

Und daran mangelt es auch in der Bevölkerung, denn die meisten Menschen gehen in den Mittagsstunden nicht mehr in die Sonne, weil sie während dieser entscheidenden Sonnenstunden fünf Tage in der Woche drinnen sitzen müssen und die Lebenszeit eines anderen opfern, um zu überleben. Außerdem ist in unseren Breitengraden von Mitte Oktober bis Mitte April der Winkel der Sonnenstrahlen nicht steil genug, so dass die Eindringtiefe in die Haut nicht tief genug ist, um die Produktion anzuregen. Wenn die Sonne überhaupt scheint. Und selbst im Sommer ist die Produktion nur in den Mittagsstunden optimal. Das bedeutet, dass die Vitamin-D<sup>3</sup>-Speicher der meisten Menschen aus den Sommermonaten spätestens im Februar oder März aufgebraucht sind, also genau dann, wenn die Grippewellen jedes Jahr beginnen. Darüber hinaus hemmt ein Magnesiummangel die Vitamin-D<sup>3</sup>-Produktion in der Haut - ein recht häufiger Mineralstoffmangel. Und im Alter nimmt die Produktion von Vitamin D<sup>3</sup> und auch von Glutathion langsam immer mehr ab - deshalb haben alte Menschen ein schwächeres Immunsystem.

Deshalb sollte meiner Meinung nach jeder, vor allem ab 45+, zwischen Oktober und April täglich 4000 I.E. Vitamin D<sup>3</sup> supplementieren, zusammen mit Vitamin K<sup>2</sup> zur Vorbeugung von Arteriosklerose durch die erhöhte Kalziumaufnahme und Omega-3-Öl zur besseren Aufnahme (beides fettlösliche Vitamine). Bei bestehenden Krankheiten/Vergiftungen ist auch viel mehr möglich. Und auf eine ausreichende Magnesiumzufuhr durch Kürbiskerne, Nüsse, Amaranth, Sesam, Quinoa, getrocknete Bananen oder ein Magnesiumcitratpräparat sollte geachtet werden.

Und gehen Sie im Sommer immer bei schönem Wetter nach draußen und lassen Sie die meist sehr fragwürdige Sonnencreme im Schrank stehen. Wenn Sie sich Sorgen um Hautentzündungen machen, die durch UV-B-Strahlen (Sonnenbrand) verursacht werden, sollten Sie Astaxanthin einnehmen. Dieses sehr starke Antioxidans wird in Algen produziert und ist für die rosa Farbe von Lachsen, Krebsen, Garnelen und sogar Flamingos in der höheren Nahrungskette verantwortlich. Bei Meerestieren schützt es die Tiere vor den schädlichen Auswirkungen der Sonnenstrahlen - schließlich haben sie nie Schatten. Aber auch der Mensch kann sich diesen Effekt zunutze machen und ihn als natürlichen Sonnenschutz von innen nutzen. Der Verzehr von Algen, Lachs und Garnelen hilft dabei, aber wirklich signifikante Mengen können nur durch eine hochwertige Nahrungsergänzung gewonnen werden. Außerdem sind die Meeresorganismen in der Regel mit Giftstoffen belastet. Es gab eine Studie, die zeigte, dass sich nach zweiwöchiger Einnahme von 4 mg pro Tag die Zeit in der Sonne bis zum Sonnenbrand um 20% verlängerte, da Astaxanthin in der Haut abgelagert wird. Aber Astaxanthin scheint bei allen Arten von chronischen Entzündungsprozessen und Krankheiten zu helfen oder ihnen vorzubeugen, wie Arthritis und Krebs. Es ist auch sehr gut für die Augen und kann auch die Blut-Hirn-Schranke passieren und das Gehirn vor oxidativem Stress schützen. Astaxanthin soll auch der Alzheimer-Demenz vorbeugen.

Ein weiterer sehr wichtiger Faktor zur Stärkung des Immunsystems, der oft unterschätzt wird, ist ausreichend erholsamer und langer Schlaf sowie ein stressfreies Leben! Viele Menschen bekommen das aber nicht hin. Sie sind in der Regel ständig voller Sorgen und haben deshalb Probleme mit dem Schlaf. [Lesen Sie hier.](#) Je besser wir schlafen, desto effektiver kann unser Immunsystem arbeiten, und wer regelmäßig weniger als 7-8 Stunden Schlaf bekommt, wird eher krank. [Lesen Sie hier.](#)



Auch Dauerstress macht uns anfälliger für Infektionen und zwingt unser Immunsystem wie nichts anderes in die Knie. [Lesen Sie hier](#). Aber Berührung stärkt unser Immunsystem. [Lesen Sie hier](#). Also meditieren, entspannen, kuscheln und gut schlafen. Es ist immer Zeit dafür. Vor Jahren wurde außerdem entdeckt, dass Einsamkeit und Isolation das Immunsystem massiv beeinträchtigen und sogar das Sterberisiko erhöhen, ähnlich wie das Rauchen von Zigaretten. [Lesen Sie hier](#). Darüber hinaus braucht unser Immunsystem regelmäßigen Kontakt mit Keimen, um fit zu bleiben. [Lesen Sie hier](#).

In Wirklichkeit bekämpft unser Immunsystem ständig Bakterien und Giftstoffe, und nur in den seltensten Fällen bricht eine spürbare Krankheit aus - meist nur dann, wenn wir unser Immunsystem durch unsere Lebensweise geschwächt haben. Auch Sauerstoffmangel hat nachweislich einen negativen Einfluss auf das Immunsystem. [Lesen Sie hier](#). Ein Mangel an Vitamin D<sup>3</sup>, das durch die Sonneneinstrahlung in der Haut gebildet wird, hat einen enormen negativen Einfluss auf alle Bereiche des Immunsystems. [Lesen Sie hier](#). Übertriebene Hygiene und Abschottung vor Schmutz und Keimen machen uns zudem viel anfälliger für Infektionen und fördern die Entwicklung von Allergien. [Lesen Sie hier](#).

Sie ahnen bereits, worauf ich hinaus will. Wie haben die Regierungen der Welt oder die WHO, auf die sich ALLE diese Staatsorgane beziehen, reagiert, um die Bevölkerung vor Krankheiten zu schützen?

Es ist fast so, als ob sie diese Liste Punkt für Punkt abgearbeitet haben, um das kollektive Immunsystem der Menschen so effektiv wie möglich zu schwächen! Ständige Panikmache in den Medien, um für Dauerstress zu sorgen. Sorge um die Oma, Sorge um den Job, Sorge um die Kinder, Sorge um die finanzielle Zukunft, Sorge um die eigene Gesundheit und die Schaffung eines ständigen Zustandes der Unsicherheit und Instabilität (ständig wechselnde Maßnahmen und kein sichtbares Ende), dem man durch die bewusste Allgegenwärtigkeit des Themas nicht entkommen kann. Gesunde Stressabsorber wie Urlaubsreisen, Kirche, Sportverein, Fitnessstudio oder

Schwimmbad wurden abgeschafft. Die Menschen sind gezwungen, ihre freie Sauerstoffzufuhr stundenlang durch das Tragen von Masken abzuschneiden. [Lesen Sie hier.](#)

Masken mit Graphenoxid, einem giftigen Nanopartikel, der eingeatmet wird und die Lunge auf eine Weise schädigt, die stark an die Lungenkrankheit erinnert. Die lockdowns führten in großen Teilen der Bevölkerung zu Isolation und Einsamkeit. Die Menschen waren der Berührung und der körperlichen Nähe beraubt. Obwohl bereits 50% der Weltbevölkerung keinen optimalen Vitamin-D<sup>3</sup>-Spiegel haben und mindestens 1 Milliarde Menschen auf der Welt einen deutlichen Vitamin-D<sup>3</sup>-Mangel aufweisen, wurde den Menschen in den ersten lockdown geraten, zu Hause zu bleiben und nur für das Nötigste nach draußen (in die Sonne) zu gehen. [Lesen Sie hier.](#)

Und das lockdown sowie das verordnete exzessive Händewaschen unterbrachen auch den großräumigen Austausch von Keimen für längere Zeit, so dass das kollektive Immunsystem verkümmerte und nun alle Keime ein leichtes Spiel haben. Das lockdown und die daraus resultierenden persönlichen und finanziellen Verwerfungen verursachten natürlich auch Stress und teilweise schwere Existenzängste - pures Gift für unsere Abwehrkräfte. Und das Ganze geht weiter und weiter und weiter....

Kurzum: Das Immunsystem der Menschen wurde mit äußerster Präzision in die Knie gezwungen. Die Stärkung des Immunsystems der Bevölkerung während dieser Gesundheitskrise stand, abgesehen vom "Spaziergehen", keine Sekunde lang auf der politischen Agenda - im Gegenteil! Das ist doch sehr ungewöhnlich, oder nicht?



Und dann wurde im gleichen Zeitraum die Menschheit unauffällig mit giftigen Graphenoxid/Eisenoxid-Nanopartikeln in Anti-Grippe-Spritzen, sowie in Masken, PCR-Tests, Fleisch, vermutlich auch in Carbon-Hygieneartikeln und Gott weiß was noch, sowie mit Strahlung im Mikrowellenbereich vergiftet. Und schon ist sie da, die virale Pandemie - "gelöst" mit weiterer Graphenoxid-Vergiftung durch Mehrfachspritzen. Das besonders Teuflische daran ist, dass sie uns manipuliert haben, uns selbst zu vergiften. Andernfalls wäre dieser Demozid natürlich logistisch nicht machbar gewesen und hätte niemals so lange gut funktioniert. Der Arzt, der seinen Patienten die Injektion verabreicht, ist eigentlich in dem Glauben, dass er den Menschen schützt, weil er keine Ahnung hat, dass da noch etwas anderes drin ist als das, was von der Pharmafirma und der

wissenschaftlichen Literatur vermittelt wird. Nämlich in der Trägerflüssigkeit des Lipidpartikels selbst, für die sich die meisten Mediziner gar nicht interessieren. Der Patient glaubt, dass er das einzig Richtige für sich und andere tut, denn genau das wird ihm von den Behörden und seinen Mitmenschen gesagt. In Wirklichkeit begeht er einen langsamen Selbstmord. Der Mann im Testzentrum ist ebenfalls davon überzeugt, dass er die Welt ein wenig besser macht, und hat keine Ahnung, dass er dazu beiträgt, die Dinge am Laufen zu halten. Die Person, die eine Maske trägt, hat keine Ahnung, was in ihr steckt und dass sie sich damit selbst schadet. Er geht einfach davon aus, dass alles in Ordnung sein wird, und er will nicht von seinen Mitmenschen missbilligt werden - also setzt er sie einfach auf. Bis sich nach einiger Zeit eine Konditionierung einstellt und er gar nicht mehr darüber nachdenkt - man tut es einfach automatisch. Schließlich hat man ja "Besseres zu tun", als sich ernsthaft mit diesen Themen zu beschäftigen. Die meisten Mitarbeiter von Vodafone, T-Mobile und Co. gehen davon aus, dass die von ihnen verkauften Technologien sicher sind, und ihr finanzielles Überleben hängt davon ab, dass sie das nicht zu sehr in Frage stellen. Die Erbauer der 5G-Türme wissen nicht, dass sie Waffen aufstellen ... bis sie selbst krank werden und ihr Mund geschlossen wird. Der Tierarzt, der Nutztiere impft, geht davon aus, dass die Impfstoffe sauber sind, er macht nur seinen Job und hat keine Ahnung, dass er damit Millionen von Menschen vergiftet. Wie viel Arbeit würde er sich sparen, wenn er einige Kühe davon überzeugen könnte, den anderen Kühen die Impfung zu geben? So wie die Kabale ihre Schafe konditioniert hat, andere Schafe zu impfen? An error occurred.



Sieh dir dieses Video auf [www.youtube.com](https://www.youtube.com) an



## Die nadellosen Spritzpistolen für die menschliche Farm stehen bereits in den Startlöchern

Der Durchschnittsbürger weiß nicht, dass Pfizer, Biontech, Moderna und Astrazeneca alle ihre (kontaminierten) PEG-Lösungen für die Impfstoffentwicklung von denselben beiden Herstellern beziehen. Das US-Unternehmen Merckmillipore und das chinesische Unternehmen Sinopeg (Johnson & Johnson konnte ich nicht herausfinden, aber wahrscheinlich auch Merck). [Lesen Sie hier.](#) [Und hier.](#)

Man muss nur die Produktionskette dieser beiden Unternehmen kontrollieren, und schon kann man Milliarden von Menschen vergiften, ohne dass jemand Verdacht schöpft. Und vermutlich beziehen beide ihr Graphenoxid von Nanografi. Weder die Impfstoffhersteller selbst (obwohl das Top-Management dieser Firmen sicherlich Teil der Verschwörung ist), noch die Ärzte, die diese Injektionen verabreichen, noch die Journalisten der öffentlichen Medien, noch Ihr Lieblingspolitiker oder das Robert-Koch-Institut können etwas darüber herausfinden. Und schon gar nicht der Durchschnittsbürger. Wie sollten sie auch? Jeder macht nur seinen Job, sein Fachwissen, und geht davon aus, dass die anderen auch ihr Bestes tun. Was tatsächlich in der Lösung selbst steckt, interessiert niemanden.

"Aber so etwas würde doch herauskommen, oder nicht?" Ist es auch! Dank zweier mutiger Wissenschaftler aus Spanien, die im Gegensatz zu ihren Kollegen die Videos von magnetisierten Menschen ernst nahmen, deshalb gezielte Nachforschungen anstellten und sie auf ihrer Website "La Quinta Columna" veröffentlichten. Dank ihnen ist die Katze nun aus dem Sack. Das brachte den Stein ins Rollen, und es meldeten sich weitere Ärzte und Informanten. Inzwischen gibt es auch eine kleine Luxemburger Studie, die das Phänomen der magnetisierten Menschen untersucht und bestätigt hat. [Lesen Sie hier.](#)

Dreißig von dreißig zufällig ausgewählten geimpften Personen (Pfizer, Astrazeneca, Moderna und Johnson & Johnson) zeigten mehr oder weniger starke Veränderungen des physikalischen Magnetfelds. Im Gegensatz dazu traten diese Effekte bei keiner der dreißig ungeimpften Personen auf. Ursprünglich waren 100 pro Gruppe geplant, doch die Studie musste vorzeitig abgebrochen werden, weil die Studienleiter die extrem schockierten und panischen Reaktionen der Geimpften (Schock, Zittern, Blässe, Wut) nicht mehr ertragen konnten. Nur die Massenmedien können darüber nicht berichten, weil sie nur das RKI, John Hopkins und die korrupte WHO zitieren dürfen. Und es wäre auch ein äußerst unangenehmes und rechtlich belastendes Eingeständnis ihrerseits. Denn ohne WHO, RKI und die öffentlichen Medien hätte sich niemand diese giftigen Injektionen geben lassen! Was nicht sein darf, kann eben nicht sein. Und deshalb wird es auch nicht berichtet.



Und deshalb kann es so weitergehen, weil die Masse nichts merkt und weiterhin blind in ihr Verderben rennt. Schließlich hat man ihnen gesagt, sie sollen dorthin rennen und alle anderen haben es auch getan, also wird es schon gut gehen. Und selbst wenn sie dem Tod in die Augen sehen, werden sie nicht verstehen (wollen), was mit ihnen geschehen ist. Die wenigen, die es wissen und umkehren, werden nicht genug sein, um etwas zu ändern. Und sie für ihre Entscheidung zu Bürgern zweiter Klasse machen.



Und natürlich versucht man, den Zugang zu Mitteln einzuschränken, die eigentlich helfen, dieser Vergiftung entgegenzuwirken oder sie zumindest zu erkennen (strengere Regulierung von NAC durch die FDA und gefordertes Verbot von Neodym-Magneten durch den NHS). Und gleichzeitig wurde im gleichen Zeitraum die globale physikalische Belastung durch elektromagnetische Strahlung um einen weiteren Frequenzbereich erweitert. Etwas, das in der Vergangenheit oft mit Pandemien korreliert hat.